

MÖSERKURIER



MONATLICHES MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE EINHEITSGEMEINDE

März 2011

GEWÄHLT

Am 20. März 2011 wird in Sachsen-Anhalt der 6. Landtag seit 1990 gewählt. Die Gemeinde Möser besteht aus sechs Wahlkreisen.. S. 4

GEDANKT

Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Möser dankt allen, die in den Tagen des jüngsten Elbehochwassers eingesetzt waren, für ihren Einsatz. S. 5

BEFÖRDERT

In den Ortswehren der Gemeinde Möser gab es die ersten Jahreshauptversammlungen. Dabei wurden zahlreiche Kameraden geehrt und befördert. S. 6

GEFEIERT

Die Schützenbrüder und Schützenschwestern der Schützengilde Hohenwarthe feierten am 19. Februar in Colbitz ihr 20-jähriges Jubiläum. S. 10



Fotovoltaik für Sporthallen?



Vorstand Heimatsverein Möser

ABFALL MÄRZ 2011

Restmüll

Körbelitz
8. und 22. März
Hohenwarthe, Lostau
3., 17. und 31. März
Möser, Pietzpuhl, Schermen
4. und 18. März, 1. April

Biotonne

Schermen, Pietzpuhl, Körbelitz
11. und 25. März
Hohenwarthe, Lostau
3., 17. und 31. März
Möser
4. und 18. März, 1. April

Gelber Sack

Hohenwarthe
1., 15. und 29. März
Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen
9. und 23. März

Papiertonne

Lostau
11. März, 1. April
Körbelitz
14. März
Pietzpuhl, Schermen
16. März
Möser
17. März
Hohenwarthe
18. März

DIENSTE DER APOTHEKEN

- A) Hubertus-Apotheke Biederitz** (Karl-Marx-Straße 26, Tel. 039292/2072)
B) Erlen-Apotheke Möckern (Burger Straße 23, Tel. 039221/262)
C) Sonnen-Apotheke Gerwisch (Breiter Weg 30, Tel. 039292/27134)
D) Lostauer Apotheke (Lindenstraße 7 a, Tel. 039222/9212)
E) Rats-Apotheke Gommern (Karither Straße 29, Tel. 039200/715-12)
F) Schloss-Apotheke Gommern (Martin-Schwantes-Straße 18, Tel. 039200/51410)
1.) Kreuzgang-Apotheke Burg (Kreuzgang 27, Tel. 03921/982236)
2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg (Franzosenstraße 1, Tel. 03921/484640)
3.) Rats-Apotheke Burg (In der Alten Kaserne 16, Tel. 944085)
4.) Park-Apotheke Burg (Bahnhofstraße 22, Tel. 03921/45481)
5.) Roland-Apotheke Burg (Jacobistraße 14, Tel. 03921/944532)
6.) Süd-Apotheke Burg (Zibbeklebener 7, Tel. 03921/45489)
7.) Löwen-Apotheke Burg (Markt 29, 03921/987910)

Diensthabende Apotheken März

1. Roland-Apotheke
2. Süd-Apotheke
3. Löwen- und Rats-Apotheke (Go.)
4. Hubertus-Apotheke
5. Neue Flora Apotheke
6. Rats- und Schloss-Apotheke
7. Park-Apotheke
8. Süd- und Hubertus-Apotheke
9. Löwen- und Erlen-Apotheke
10. Kreuzgang- und Sonnen-Apotheke
11. Neue Flora und Lostauer Apotheke
12. Rats-Apotheke (Burg)
13. Park-Apotheke
14. Roland- und Rats-Apotheke (Gommern)
15. Löwen-Apotheke
16. Kreuzgang-Apotheke

17. Neue Flora und Schlossapothek
18. Rats-Apotheke (Burg)
19. Park- und Hubertus-Apotheke
20. Roland- und Erlen-Apotheke
21. Süd- und Sonnen-Apotheke
22. Kreuzgang- und Lostauer Apotheke
23. Neue Flora Apotheke
24. Rats-Apotheke (Burg)
25. Park- und Rats-Apotheke (Gommern)
26. Roland-Apotheke
27. Süd-Apotheke
28. Löwen- und Schloss-Apotheke
29. Neue Flora Apotheke
30. Rats- (Burg) und Hubertus-Apotheke
31. Park- und Erlen-Apotheke
- 1.4. Roland- und Sonnen-Apotheke
- 2.4. Süd- und Lostauer Apotheke

DIENSTE DER ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst unter Tel. 03921/9493850

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich unter oben genannter Nummer zu erreichen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

6. März, 10.00 Pfarrerin Hilde Jüngling
 13. März, 10.00 Pfarrer Wolfgang Schmidt
 20. März, 10.00 Sup. Ute Mertens (Beginn der Bibelwoche)
 27. Februar, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld (Abschluss der Bibelwoche)
 Frauenkreis: 17. März, 15.30
 4. März, 17.00 Weltgebetstag 2011 – Chile „Himmel - Erde .. und zurück“ lautet das Motto der Ökumensichen Bibelwoche 2011, die sich dem Epheserbrief widmet
 22. März, 19.30 Pfarrer Peter Gumbel, Burg
 24. März, 19.30 Pfarrer Gerald Humel, Friedensaus
 26. März, 15.30

Gottesdienst Schermen/Pietzpuhl

13. März, 9.00 Uhr Pfarrer Wolfgang Schmidt
 27. März, 9.00 Uhr Pfarrer Eichfeld
 Frauenkreis
 15. März, 14.30 Uhr im Kirchenraum mit Pfarrer Peter Eichfeld

Gottesdienste Hohenwarthe

06.03., 11.00, Pfarrer Peter Eichfeld
 20.03., 11.00 Pfarrer Peter Eichfeld
 Christenlehre: (Klasse 1 – 5): 05.03., 10.00
 Vorschulkreis: 05.03., 10.00 Uhr
 Elternabend: 17.03., 20.00 Uhr jeweils in der Begegnungsstätte mit Frau G. Schultze
 Frauenkreis: 16.03, 14.30 Uhr mit Pfarrer Eichfeld im Bürgerhaus
 Der Gemeindegemeinderat wünscht allen einen schönen Frühling

Gottesdienste Lostau/Körbelitz

6. März, 10.00 Lostau
 13. März, 9.00 Körbelitz
 27. März, 10.00 Körbelitz
 Kirche für Kinder im Pfarrhaus Lostau, 5. März, 10.00 – 13.00
 Konfirmandenunterricht
 Immer mittwochs 17.30 – 18.30
 Frauenkreise
 2. März, 14.00 Körbelitz
 9. März, 14.40 Wörlitz (auch für Lostau)
 Weltgebetstag: 4. März, 17.00 Pfarrhaus Lostau
 Schiffsreise am 14. Juni 2011 von Burg nach Tangermünde, 10.00 – 18.00, 31 Euro p.P. (Anmeldung bis 30. April im Pfarramt Lostau)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
 Gemeinde Möser
 Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
 Tel. 039222.90800 ·

REDAKTION
 Peter Skubowius (psk)
 Akazienweg 8 · 39291 Lostau
 Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
 E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
 Druckerei Grothe Burg

AUFLAGE 3600

47 Trauungen

Auch im Jahr 2010 flossen wieder vielen Trauungen bei den Paaren, aber auch bei den Trauzeugen und Gästen. Insgesamt wurden durch unsere Standesbeamtinnen Frau Krawzoff und Frau Krüger 47 Trauungen vollzogen. Dabei erfreute sich das Trauzimmer in der Ortschaft Pietzpuhl sehr großer Beliebtheit. Allein hier wurden 2010 insgesamt 32 Trauungen durchgeführt. Dieser Trend setzt sich auch im neuen Jahr 2011 fort. Durch das Standesamt wurden bereits 31 Voranmeldungen notiert, wobei 27 Trauungen in Pietzpuhl statt finden sollen.

Radweg zwischen Lostau und Möser wäre eine günstige Anbindung an den Elbradweg

Dass das Zusammenwachsen unserer Gemeinde nur mit einem Zusammenwachsen in den Köpfen der Menschen aller Ortschaften wirklich funktioniert, da waren sich eigentlich alle Gemeinderäte und die meisten Bürger bisher einig. Dass ein Zusammenwachsen der Menschen nur über Kennenlernen, Austausch, Beziehungen, gemeinsame Treffen u.ä. funktioniert ebenfalls. Und dass dies nur zustande kommt mit vernünftigen Wegebeziehungen aller Ortschaften der Gemeinde untereinander, mit gut ausgebauten Radwegen ist ebenfalls den meisten klar.

Der Gemeinderat untermauerte daher diese Absichten mit einem Beschluss zur Wegekonzeption der Gemeinde Möser, in der die Perspektive des Ausbaus eines innergemeindlichen Wegenetzes dargestellt ist. Auf Grund der derzeitigen finanziellen Situation der Gemeinde ist es sicherlich schwierig, dieses Konzeption kurzfristig bauseitig zu realisieren. Unverhofft kam jedoch Hilfe über die LEADER-Arbeitsgemeinschaft – einer Gemeinschaft mehrerer Gemeinden zur Förderung der ländlichen

Infrastrukturen. Hier wurde signalisiert, dass der Ausbau der Verbindung zwischen Lostau und Möser als multifunktionaler Weg (Radweg, landwirtschaftlicher Weg, touristische Anbindung an den Elbradweg) höchste Priorität genieße und nur mit einem geringen finanziellen Eigenanteil der Gemeinde gefördert werden könne.

Umso erstaunter sind natürlich jetzt alle, die an der Vorbereitung dieses Bauvorhabens bisher mitgewirkt haben, über den plötzlichen Widerstand von Lostauer Bürgern gegen dieses beabsichtigte Vorhaben. Zu keinem Zeitpunkt war in der Vorbereitung erkennbar, dass schon bei der 1. Etappe der Umsetzung der Wegekonzeption gegen Bürgerinteressen gehandelt wird.

Die Wegekonzeption wurde umfangreich in den Ortschaften diskutiert. Diese Wegeverbindung zwischen Lostau und Möser wäre ein wichtiges Teilstück für die Radwegeanbindung unserer östlichen Ortschaften an den Elbradweg und würde diese für die Elbradwegtouristen erreichbarer machen, würde dem Schül-

erradverkehr von und zur Sekundar- und Grundschule völlig neue Perspektiven geben und würde unsere Ortschaften wieder ein Stück weit mehr verbinden.

Von den plötzlichen Gegnern dieser Wegeverbindung werden viele negative Auswirkungen dargelegt u.a. die Entstehung eines heimlichen Pkw-Schleichweges. Dies ist in keinem Fall auch von der Gemeinde gewollt und eine derartige Entwicklung kann man doch mit normalem technischem Aufwand zukünftig ausschließen.

Ist deshalb gleich eine Bürgerinitiative gegen dieses Vorhaben notwendig?

Oder rücken doch nur wieder private Einzelinteressen in den Vordergrund?

Fördermittel zur Unterstützung kommunaler Vorhaben sind nur im geringen Umfang erhältlich. Sie zu erhalten, verlangt die Bündelung aller Kräfte in der Gemeinde, damit unsere Infrastruktur zum Wohle ihrer Bürger weiter vervollständigt werden kann.

Bernd Köppen

Bürgermeister

Beschluss zur Straßenumbenennung zurück in die Ausschüsse

Am 22. Februar 2011 trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates zu ihrer turnusmäßigen Sitzung. Im Mittelpunkt stand dabei der Beschluss zur Straßenumbenennung bei Dopplung von Straßennamen in der neuen Einheitsgemeinde, was Bürgermeister Bernd Köppen als das emotionalste Thema des Abends bezeichnete. So emotional wurde es dann allerdings doch nicht, denn dem Großteil der Gemeinderäte fehlten einfach noch zu viele grundsätzliche Informationen. Tatsache ist, dass bei Bildung einer Einheitsgemeinde vor allem nach Absprachen mit Rettungsdiensten und Post eine eindeutige Zuordnung der

Anschriften gewährleistet werden muss. Sollen deshalb aber gleich Straßen, deren Namen es zwei- oder dreimal in den sechs Orten der Einheitsgemeinde gibt, umbenannt werden? Nach Auffassung mehrerer Gemeinderäte sei es nicht erforderlich, wenn die postalische Anschrift nach dem Muster: Max Mustermann, Musterstraße 1, 39291 Möser, OT Hohenwarthe oder... erfolge.

Damit solche Fragen vor einer Beschlussfassung umfassend geklärt werden, verwiesen die Gemeinderäte die Vorlage zurück in die Ausschüsse. Zudem sollten im Vorfeld die Ortschaftsräte mit einbezogen werden.

In einem weiteren Beschluss verwehrt die Ratsmitglieder mehrheitlich eine Änderung des B-Plans „Am Fenn“, nachdem zuvor bereits der Ortschaftsrat Möser eine Änderung des Bebauungsplanes abgelehnt hatte. Hintergrund ist das Ziel, in diesem sensiblen Bereich am Fenn keine weitere Versiegelung von Flächen zuzulassen.

Bürgermeister Köppen informierte den Rat, dass die laufenden Ein-Euro-Maßnahme bis April verlängert wurde, um Schlemmgut aus dem Hochwassergebiet zu entfernen,

Angeregt wurde auch, verstärkt für die Wasserwehr der Gemeinde zu werben.

EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	28.2.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.	31.7.	31.8.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.
Hohenwarthe	1425	1423	1420	1418	1415	1410	1405	1411	1409	1404	1403	1411
Körbelitz	483	482	480	474	470	468	461	458	457	458	457	454
Lostau	1934	1935	1931	1941	1945	1944	1948	1942	1946	1941	1948	1947
Möser	2707	2702	2706	2706	2700	2695	2699	2702	2684	2672	2672	2673
Pietzpuhl	263	262	264	264	264	259	258	253	253	252	251	252
Schermen	1478	1474	1474	1471	1471	1463	1468	1468	1471	1472	1468	1467
Gesamt	8290	8277	8275	8274	8265	8239	8239	8234	8220	8199	8199	8204

Wahl zum 6. Landtag Sachsen-Anhalts am 20. März

Am 20. März 2011 wird in Sachsen-Anhalt der 6. Landtag seit 1990 gewählt. Die Gemeinde Möser ist für diese Wahl in sechs Wahlbezirke eingeteilt. Darüber wird in einer Bekanntmachung der Gemeinde informiert, die seit dem 1. März in den Ortschaften aushängt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wählern bis zum 27. Februar 2011 übersandt worden sind, sind die Wahlbezirke der Ortschaften angegeben, in dem der Wähler wählen kann.

Hohenwarthe: Wahlraum in der Feuerwehr, Möserstraße 2

Körbelitz: Wahlraum in der Feuerwehr, Lindenberg 1

Lostau: Wahlraum im Gemeindezentrum Möserstraße 19

Möser: Wahlraum in der Grundschule, Gartenstraße 27

Pietzpuhl: Wahlraum im Kavaliershäus, Schloßstraße 2

Schermen: Wahlraum im Gemeindezentrum Schulstraße 3

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahllokal wählen, in dessen Wählerverzeichnis

er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung und der Personalausweis bzw. Reisepass mitzubringen, um sich auf Verlangen des Wahlvorstandes ausweisen zu können.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, wobei bei der Wahl zum Landtag jeder Wähler zwei Stimmen hat. Mit der Erststimme entscheidet sich der Wähler für einen Kandidaten. Dabei ist auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich zu machen, welcher Bewerber oder welche Bewerberin die Stimme erhalten soll. Mit der Zweitstimme entscheidet sich der Wähler im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) für eine Partei bzw. Listenvereinigung.

Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlkabine oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und danach in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl dieses Wahlkreises in der Gemeinde

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde Möser einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlvorschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM MÄRZ

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat März:

Hohenwarthe		Körbelitz					
Ilse Rust	zum 91.	Charlotte Theuer	zum 88.	Rudolf Merten	zum 90.	Bruno Jäschner	zum 70.
Johanna Funke	zum 89.	Franz Hildebrandt	zum 88.	Rosa Merten	zum 88.	Karl Lüddecke	zum 70.
Dorothea Schmidt	zum 83.	Maria König	zum 86.	Siegfried Richter	zum 83.	Bärbel Lebe	zum 70.
Magnus Franzke	zum 81.	Ernestine Klabe	zum 82.	Anneliese Sonntag	zum 83.	Werner Baumgartl	zum 70.
Dr. Heinrich Vinz	zum 79.	Helene Krüger	zum 80.	Helmut Mertner	zum 82.	Manfred Beier	zum 70.
Dr. Ursula Vinz	zum 79.	Nordmann, Hedwig	zum 71.	Ingrid Dörr	zum 81.	Hans-Joachim Geiling	zum 69.
Gerhard Goldmann	zum 78.	Gregor Furgber	zum 70.	Lena Pofahl	zum 81.	Horst Abelmann	zum 68.
Kurt Niemann	zum 75.	Dorothee Seeger	zum 67.	Waldemar Roloff	zum 80.	Waltraud Müller	zum 68.
Heinz Dittrich	zum 75.	Hans-Hermann Schulz	zum 66.	Erich Lach	zum 80.	Ernst Schuh	zum 67.
Rosel Schulle	zum 74.			Kurt Skirde	zum 79.	Georg Lischke	zum 67.
Ursula Vorsprach	zum 74.	Lostau		Siegfried Floegel	zum 79.	Silvia Weidling	zum 67.
Käthe Oeltze	zum 74.	Hildegard Kniep	zum 97.	Friedhilde Requardt	zum 79.	Erika Theile	zum 67.
Joachim Lück	zum 74.	Friedrich Bethge	zum 89.	Siegfried Wnendt	zum 78.	Brigitte Günther	zum 65.
Dr. Peter Lorenz	zum 73.	Kurt Rothe	zum 84.	Günther Dörr	zum 78.		
Albrecht Böttcher	zum 71.	Elfriede Bünninge	zum 80.	Hannelore Dittmar	zum 78.	Pietzpuhl	
Sigrid Leppin	zum 71.	Otto Meyer	zum 79.	Kurt Ziemann	zum 77.	Ilka Kist	zum 67.
Stefan Stiehl	zum 70.	Alfred Sommer	zum 78.	Horst Pigorsch	zum 76.	Rosemarie Eppler	zum 66.
Dieter Funke	zum 70.	Johanna Grytz	zum 78.	Gertrud Kuschel	zum 76.		
Annemarie Schneider	zum 70.	Erich Wunderling	zum 76.	Eberhard Vandrich	zum 76.	Schermen	
Brigitte Rembach	zum 70.	Hartmut Meseberg	zum 75.	Ilse Kasperschinsky	zum 76.	Ernst Große	zum 87.
Hannelore Große	zum 69.	Annerose Bliß	zum 75.	Heinz Köhn	zum 75.	Erwin Arndt	zum 87.
Hannelore Perschke	zum 69.	Gerda Pfeiffer	zum 71.	Rosemarie Mikityla	zum 75.	Hildegard Böttner	zum 86.
Gerd Zimmermann	zum 69.	Edgar Stocker	zum 70.	Hermann Rühlicke	zum 75.	Konrad Winter	zum 84.
Gisela Hallmann	zum 68.	Günter Quisdorf	zum 70.	Joachim Franke	zum 75.	Waltraud Albrecht	zum 84.
Günter Schoeps	zum 67.	Dagmar Hopfgarten	zum 69.	Dieter Busecke	zum 74.	Harry Lüpke	zum 83.
Lina Becker	zum 67.	Karin Scholle	zum 69.	Rosa Cichetzki	zum 74.	Rolf Lentge	zum 83.
Wilma Rodert	zum 66.	Harald Ulbrich	zum 68.	Luise Barz	zum 73.	Hans Bruchmüller	zum 81.
Hans-Joachim Trapp	zum 66.	Karlheinz Trog	zum 68.	Lutz Neumann	zum 73.	Elisabeth Kindler	zum 81.
Christel Mörl	zum 66.	Gisela Weiß	zum 67.	Ursula Jang	zum 72.	Eva Krankemann	zum 81.
		Bodo Weymann	zum 67.	Hans-Eberhard Boehnert	zum 72.	Ingeborg Werkmeister	zum 79.
		Hans-Herm. Mohrmann	zum 66.	Monika Held	zum 72.	Rut Hitzeroth	zum 75.
				Ilse Meinert	zum 71.	Helga Köppe	zum 74.
		Möser		Jürgen Ihlow	zum 70.		
				Inge Görmann	zum 70.		

Dank an alle Helfer beim Einsatz für den Hochwasserschutz in der Gemeinde

Die größte Belastung durch das Elbe-Hochwasser ist überstanden, das Wasser geht zurück, die Lage entspannt sich. Jetzt beginnen die Aufräumarbeiten, die Nachbesserungen und Schadensbeseitigungen.

Zeit, um an dieser Stelle einmal allen Helfern für den Einsatz beim Hochwasserschutz „Danke“ zu sagen.

Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern

Dank den Mitgliedern unserer Wasserwehr

Dank den Kameraden unserer Feuerwehr

Dank unseren Gemeindearbeitern und –bediensteten

Auch durch diesen Einsatz konnte die Hochwassersituation im Rahmen eines „normalen Hochwassers“ für unseren Bereich gehalten

werden. Mit ca. 50 cm unter dem Höchststand des Jahrhunderthochwassers aus dem Jahr 2002 erreichte es ziemlich exakt den Hochwasserstand des Jahres 2006. Größere Schäden an den Hochwasserschutzanlagen sind nicht zu erkennen. Im „Alten Dorf“ in Lostau sind ein Wohnhaus und verschiedene Kellerbereiche geschädigt wurden. Bei ansteigendem Hochwasser wurden durch Anwohner selbständig und schnellstens Hilfen, Transport von Post und Müllbehältern, Schutz von elektrischen Anlagen u.ä. organisiert.

Erstaunlich ist auch immer wieder, wie in plötzlichen Notlagen Menschen zusammenrücken, sich gegenseitig helfen, gemeinsam handeln und unterstützen. Darauf sollten wir

uns öfter alle einmal besinnen!

Und wir haben das Elbe-Hochwasser erstmals auch als Einheitsgemeinde Möser erlebt. Plötzlich waren Einwohner unserer anderen Ortschaften, die normalerweise bisher nichts mit dem Elbehochwasser zu tun hatten, voll in den Hochwasserschutz unserer Gemeinde integriert. Beim Füllen und Verteilen der Sandsäcke waren so neben unseren Gemeindarbeitern aus Lostau und Hohenwarthe, auch Helfer aus Möser, Pietzpuhl, Körbelitz und Schermen aktiv.

So entsteht Zusammenhalt, so funktioniert eine Gemeinschaft!

Danke!

Köppen, Bürgermeister



An die Augusttage von 2002 denken die Einwohner von Lostau ungern zurück. Besonders die Einwohner aus dem Alten Dorf fürchteten um ihr Habe. Aber bereits seinerzeit war zu beobachten, dass die Menschen in einer Gefahrensituation enger zusammenrücken. Tausende Sandsäcke für den vorbeugenden Hochwasserschutz wurden von den Einwohnern gefüllt. Glücklicherweise blieb das Hochwasser dieses Jahres rund 50 Zentimeter unter den Pegelständen von 2002.

Zuständigkeit für Unterhaltung Gewässer 2. Ordnung

Der Landkreis als untere Wasserbehörde ist Fach- und Kontrollbehörde für Gewässer 2. Ordnung (Gräben und Durchlässe). Zuständig für die Unterhaltung ist die Gemeinde, welche die tatsächliche Unterhaltung jedoch per gesetzlicher Verpflichtung an einen Unterhaltungsverband überträgt. Für das Gebiet der Gemeinde Möser ist hier der Unterhaltungsverband Ehle/Ihle zuständig.

Auf Grund der derzeitigen Hochwassersituation und den daraus resultierenden hohen

Grundwasserständen ist ein Vernässen und teilweise Vollaufen von Kellern nicht zu verhindern. Eine Verbesserung der Lage ist nicht vor Mai 2011 abzusehen.

Bei Fragen oder Problemen können sich Bürger direkt an den Ehle/Ihle Verband wenden. Dieser hat seinen Sitz in Stegelitz (039221/7496 zu erreichen). Es besteht auch die Möglichkeit, sich an die untere Wasserbehörde des Landkreises Jerichower Land zu wenden (Tel. 03921/949-7495). Dehne, Leiter FB 2

Oldtimer rollen über die Trogbrücke

Die Oldtimer-Ausfahrt „Ohre Classic“ mit zahlreichen restaurierten Liebhaberstückchen aus längst vergangener Zeiten ist zu einer sehenswerten Traditionsveranstaltung in Sachsen-Anhalt geworden. Mittlerweile geht die Veranstaltung, die immer größeren Zuspruch findet und ihre Wurzeln in Wolmirstedt hat, ins dritte Jahr. Die 3. Oldtimer-Tour des Vereins startet am 18. Juni 2011 in Wolmirstedt und endet am 19. Juni im Rahmen des Barleber Heimatfestes vor der Mittellandhalle. Die Tour hält am 19. Juni ein weiteres Bonbon parat, denn nach der Elbepassage via Fähre in Rogätz überqueren die rund 100 Oldtimer in Hohenwarthe die Trogbrücke über die Elbe – ein einmaliges Erlebnis gleichermaßen für Teilnehmer und Fans alter Autos.

Wahlveranstaltung der CDU am 7. März in Lostau

Der CDU-Ortsverband Lostau ist am 7. März ab 19 Uhr im Lostauer Landgasthof Gastgeber für ein öffentliches Wahlforum. Dabei sind die CDU-Landtagsabgeordneten Holger Stahl-

knecht und Markus Kurze. Holger Stahlknecht wird über Innen- und Rechtspolitik sprechen, Markus Kurze über Familien- und Sozialpolitik. Einwohner sind herzlich eingeladen.

Neues aus Hohenwarthe

Weg nach Böschungsabrutsch wieder zugänglich

Aus der Ortschaftsratsitzung

Der Ortsbürgermeister informierte über wichtige Angelegenheiten den Ort Hohenwarthe und die Einheitsgemeinde Möser betreffend. Für Hohenwarthe ist wegen der aktuellen Wetterlage immer noch die Ableitung des unterirdischen Grundwassers wichtig. Die Hauptgräben (Vorfluter) sind sowohl in nördlicher Richtung (unter den Mittellandkanal hindurch), als auch in südlicher Richtung (Auslauf an der ehemaligen Gaststätte „Elbschlößchen“) beräumt. Die Nebengräben im Ort selbst sind noch in der Beräumung.

Zum Stand des Böschungsabrutsches entlang des Fußweges am Hochufer der Elbe gab es eine Ortsbegehung mit einem Fachmann des Landesamtes für Geologie und Bergwesen. Nach der Begehung konnte Entwarnung gegeben werden, was die Sicherheit für die Fußgänger und Fahrradfahrer betrifft. Der Weg ist wieder zugänglich. Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt der Einheitsgemeinde darauf hin, dass es sich hier um Gemeindeeigentum handelt. Das Verkippen von Materialien jeglicher Art, auch von verrottbaren Abfällen, ist strengstens verboten.

Doppelnennung von Straßennamen

In den Ortschaften der Einheitsgemeinde gibt es mehrere Straßen, die den gleichen Namen tragen. Für Hohenwarthe betrifft es z.B. die

Möserstraße, den Weidenweg, den Rosenweg, den Kieferngrund sowie die Mittelstraße. Vor allem die Post orientiert auf eine Umbenennung, damit es in der einen Gemeinde (nämlich der Einheitsgemeinde Möser) auch nur eine Straße gleichen Namens gibt. Auch das Argument der Erreichbarkeit durch die Notdienste wurde von der Verwaltung als weitere Notwendigkeit der Umbenennung angeführt.

Die Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister konnten von diesen Begründungen nicht überzeugt werden, da in der bisher praktizierten Adressenangabe mit der Nennung der Straßen und des Ortsteiles eine eindeutige Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Die drei Gemeinderäte wurden bei der Abstimmung in der Gemeinderatsitzung am 22. Februar zu einer Ablehnung der Beschlussvorlage angehalten.

Neue Friedhofsatzung

Die Verwaltung der Gemeinde Möser muss noch in diesem Jahr alle Satzungen der sechs Ortsteile vereinheitlichen. Die Friedhofsatzung liegt im Entwurf bis 15. März vor und wird dann in den Gremien der Gemeinde und von den Ortschaftsräten beraten.

Aus der Ortschaft Hohenwarthe kam der Hinweis, eine neue Bestattungsform in die Satzung aufzunehmen. Es soll sich um eine Urnenbeisetzung mit namentlicher Nennung des

Verstorbenen auf einer Tafel, die flach in den Rasen eingelegt wird, handeln. Die Pflege soll dann von der Friedhofverwaltung übernommen werden.

Der OBV informiert

Am Dienstag, dem 29. März 2011 findet um 10.00 Uhr unser Frühstück in den Frühling statt. Treffpunkt ist im Informationspunkt. Anmeldungen nehmen Doris Kollmey (3430) oder Inge Fabian (4238) telefonisch entgegen. Wir freuen uns auf Euch.

Das Winterhalbjahr neigt sich dem Ende entgegen. Deshalb findet am 24. März letztmalig der Spieleabend statt. Um 19.00 Uhr laden wir alle Interessierten in den Informationspunkt ein. Karten und andere Spiele sowie Getränke sind eigenständig mitzubringen.

Bitte vormerken!!!

Am Samstag dem 20. August 2011 wollen wir eine gemeinsame Busfahrt (Tagesfahrt) in den Wörlitzer Park unternehmen. Plant diesen Termin schon jetzt ein. Wir werden eine Führung im Wörlitzer Park haben, mit der Gondel die Umgebung besichtigen, Mittagessen und noch ein bisschen Freizeit haben. Auf der Rückfahrt machen wir einen Zwischenstopp im Irrgarten in Jessnitz. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Nähere Informationen geben wir noch bekannt.

Der Vorstand

Beförderungen und Ehrungen für Kameraden der Ortswehren

Auf den Jahreshauptversammlungen der Orts-Feuerwehren in Lostau, Körbelitz und Möser wurden Kameraden geehrt und befördert.

Ortsfeuerwehr Lostau

Stephan Schröder Hauptfeuerwehrmann
René v. Dombrowski Hauptlöschmeister
Sebastian Schwarz Hauptlöschmeister
Holger Ziegler Hauptlöschmeister
Daniel Dümeni Feuerwehr-Anwärter
Otto Meyer „60 Jahre Treue Dienste“

Marko Gellert Ehrenkunde

Ortsfeuerwehr Körbelitz

Annett Klug Löschmeisterin
Florian Furgber Maschinist
Dirk Dannemann, Sven Steckel, Anika Göltzer,
Kevin Schrader, Ulrike Bornemann, Johanna
Wagner und Ingeborg Schwenck 10 Jahre
„Treue Dienste“
Reiner Bornemann, Uwe Dannemann und Ma-
rio Wanderer 20 Jahre „Treue Dienste“

Ortsfeuerwehr Möser

Dirk Jeitner Oberbrandmeister
Henri Köckert Hauptlöschmeister
Holger Lüttke Löschmeister
Enrico Wegener Löschmeister
Nicole Goeldner Oberfeuerwehrfrau
Peter Nissen Oberfeuerwehrmann
Jürgen Klinger Oberfeuerwehrmann
Kai Abbinghoff Oberfeuerwehrmann
Patrick Kubitz Oberfeuerwehrmann
Stefan Ungewitter Oberfeuerwehrmann

Volkssolidarität

Am 9. März findet unsere Frauentagsfahrt nach Landsberg statt. Abfahrt an den üblichen Haltestellen 10.15 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr. Am 23. März laden wir zu einer Buchlesung um 15 Uhr ins Bürgerhaus ein. Anne Kowitzsch wird ihr neues Buch „Die Abenteuer des „SKaa-Raas“ vorstellen. Es ist ein kurzweiliger „Krimi“ für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene.

Vorschau:

24. Mai 2011 Fahrt nach Leipzig.

28. Juli 2011 Bierer Berg Operette Madame Pompadour v. Leo Fall

Der Vorstand

Tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Gemeinderatsmitgliedes

Wolfram Pieper

aufgenommen. Mit seiner Arbeit als Vorsitzender des Bauausschusses im Gemeinderat Hohenwarthe hat er nachhaltig dazu beigetragen, dass Bauvorhaben in unserer Ortschaft umgesetzt werden konnten.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Im Namen des Ortschaftsrates Hohenwarthe
Peter Bergmann, Ortsbürgermeister

Dankeschön mit einem gemeinsamen Frühstück

Als Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Lostau kann sich Johanna Schwiesau auf ihre Mannschaft verlassen. Bei der traditionellen Straßensammlung des größten Wohlfahrtsvereins in den neuen Bundesländern, beim Weihnachtsmarkt, beim Kurier-Austragen oder dem Kassieren des Beitrages – auf die ehrenamtlichen Mitstreiter ist Verlass. Dafür wurde ihnen mit einem kräftigen Frühstück gedankt. „Mitesser“ waren auch jene Mitglieder, die im Herbst 2010 aus Anlass des 65-jährigen Bestehens der Volkssolidarität mit Ukrunten oder Medaillen geehrt wurden. Dafür sagte die Vorsitzende der Ortsgruppe allen an diesem 10. Februar 2011 ein herzliches Dankeschön.



Stefanie Prange, Christa Karsten, Waltraud Straßburger und Karin Scholle (von links) wurden von Ortsbürgermeister Helmer Frommholz für ihr ehrenamtliches Engagement in der Lostauer Bücherei mit einem Blumenstrauß geehrt.

Ehrung für ehrenamtliche Büchereihelfer

Die Ortschaft Lostau verfügt seit Jahren über eine kleine Bücherei. Jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr können sich interessierte Leser im Gemeindehaus etwas zum Schmökern ausleihen. Ehrenamtliche Helferinnen sorgen dafür, dass alles funktioniert, dass die Ausgaben festgehalten werden und die Bücher termingerecht zurückgenommen werden. Dem fleißigen Quartett sagte Ortsbürgermeister Helmer Frommholz am Rande des Frühstücks der Ehrenamtlichen ein zusätzliches Dankeschön. Blumen gab es für Stefanie Prange, Christa Karsten, Waltraud Straßburger und Karin Scholle.

Wie der Ortsbürgermeister informierte, werden durch die Zusammenarbeit mit der Genthiner Kreisbibliothek wechselweise neue Bücher in Lostau angeboten.

Jugendclub Schermen dankt der Feuerwehr

Der Jugendclub Schermen bedankt sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schermen für den Kickertisch, der ihnen geschenkt wurde. Dieses exzellente Freizeitgerät stellt für die Kinder- und Jugendlichen eine weitere Bereicherung des Freizeitangebotes dar. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Für die Zukunft sind gemeinsame Aktivitäten der beiden Einrichtungen Jugendclub Schermen und Ortsfeuerwehr Schermen geplant! Der Jugendclub hat seine Unterstützung für den weiteren Ausbau der Jugendfeuerwehr zugesagt und wird interessierte Kinder- und Jugendliche weitervermitteln.

TERMINE LOSTAU MÄRZ

- 01.03. Ortschaftsratssitzung, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- 03.03. Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr im Gemeindehaus
- 05.03. Radballturnier der Alten Herren, 11.00 Sporthalle Lostau
- 08.03. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr im Gemeindehaus
- 09.03. Klönstunde der Herren, 9.30 Uhr Gemeindehaus
- 10.03. Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus
- 10.02. Treff des Vorstandes der Volkssolidarität, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
- 15.03. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr im Gemeindehaus
- 17.03. Handarbeitsgruppe Volkssolidarität, 14.00 Uhr im Gemeindehaus
- 22.03. Frühlingserwachen mit Programm, 14.00 Landgasthof
- 24.03. Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Die „Lostauer Lerchen“ treffen sich jeweils mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wassergymnastik für Seniorinnen: Die Kurse finden jeweils montags um 9.00 Uhr, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr statt.

Wassergymnastik für Senioren: Der Kurs findet jeweils mittwochs um 11.30 Uhr statt.

Anmeldungen unter Tel. 039222/95854 – Frau Henschel oder Tel. 039222/4102 – Frau Bischoff

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Gartenstadt Möser

Am 15. Februar führte der Heimatverein der "Gartenstadt" Möser e.V. seine turnusmäßige Jahreshauptversammlung durch. Neben der Abgabe des Rechenschaftsberichtes durch die Vorsitzende Christiane Fuchs, welcher auch die vergangenen Veranstaltungen Revue passieren ließ, dem Kas-



Jahreshauptversammlung des Heimatvereins der Gartenstadt Möser.

senprüfbericht und Informationen zur Arbeit des Vorstandes, wurde auch über die anstehenden Aufgaben und Vorhaben informiert. Neben den jährlich durchgeführten Veranstaltungen konnte im vergangenen Jahr auch erfolgreich die Wiedernutzung der Litfasssäule als Erfolg verbucht werden. Christiane Fuchs erläuterte dazu, dass auch mit der Neugründung der Kinder AG, bei der alle Teilnehmer von Hort, Kindergarten, Grund- und Sekundarschule ihre weitere Zusammenarbeit beschlossen haben. Das heißt, die Litfasssäule wird wieder durch die Kinder mit einem neuen Thema noch im Frühjahr gestaltet, ein Fotoprojekt gestartet und die Teilnahme am Grünen Markt und anderen Veranstaltungen gemeinsam mit dem Heimatverein beschlossen.

In diesem Zusammenhang sprach Christiane Fuchs nochmals ihren Dank an alle Sponsoren und Helferinnen und Helfer im Hintergrund aus. „Ohne sie wird es auch in der Zukunft nicht funktionieren. Im Zuge der Haushaltssparmaßnahmen gerade im ehrenamtlichen Bereich, können zusätzlich angedachte Projekte und Veranstaltungen nur schwer finanziert werden. Die Organisation ist die eine Seite, aber gerade die finanzielle Unterstützung wird ein Problem werden. Aus diesem Grund hoffen wir natürlich, dass uns unsere bisherigen Sponsoren erhalten bleiben und die Arbeit des Heimatver-

eins weiterhin unterstützt werden kann.“ Ebenfalls besprochen wurde auch die 1050-Jahr-Feier von Möser. Die dazu gegründete Arbeitsgruppe steht der derzeit gemeinsam mit dem Heimatverein in aktiver Vorbereitung. Im Rahmen der Versammlung stand auch der Tagesordnungspunkt Satzungsänderung. Dies betraf eine Korrektur zu einer möglichen Auflösung des Vereins und einer Neufassung zu den Mitgliedsbeiträgen. Dazu wurde auch eine auf Grund des Haushaltes der Gemeinde, eine Erhöhung der Beiträge zu diskutieren. Die Satzungsänderung konnte nicht beschlossen werden, da die Anwesenheit nicht ausreichend war. Auf Grundlage der Satzung wurde ein neuer Termin festgelegt und bereits eingeladen (1.03.2011 / 19.00 Uhr im Landhaus Möser).

Auf der Versammlung musste ebenfalls auch die Neubesetzung eines Beisitzers abgeschlossen werden. Aus gesundheitlichen Gründen hat Uta Garczarzyk ihr Mandat zurückgegeben. Einstimmig wurde Sabine Roszczka in den Vorstand aufgenommen.

Die anwesenden Mitglieder kommentierten die Arbeit des Vorstandes als erfolgreich und hoffen, dass z.B. auch der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder beispielgebend für die weitere und zukünftige Zusammenarbeit sein wird. Sabine Roszczka, Öffentlichkeitsarbeit HVM

Fusion der SPD-Ortsvereine

Die SPD-Mitglieder aus der Einheitsgemeinde Möser haben auf einer gemeinsamen Ortsvereinsversammlung für den Jahresbeginn 2011 ihre Fusion beschlossen und einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Peter Hammer (Möser); seine Stellvertreterin ist Claudia Schmidt (Hohenwarthe); Beisitzer sind Rolf Bock (Schermen) und Matthias Graner (Möser); Schatzmeister ist Andreas Ude (Schermen). Erreichbar sind wir unter „graner@spd-online.de“. Peter Hammer, Vorsitzender

Wanderung in den Frühling

Der SPD-Ortsverein Möser lädt zu einer Wanderung in den Frühling, am Samstag, den 05. März 2011 ein. Um 10.00 Uhr ist Treff am Bahnhof Möser. Wir wandern nach Hohenwarthe und stärken uns im Eiscafé Schultze mit hausgemachtem Kartoffelsalat und Wiener Würstchen (gespendet durch SPD-OV). Gestärkt geht es dann weiter über den Weinberg nach Lostau und zurück nach Möser. Voraussichtliche Rückankunft: 15.00 / 16.00 Uhr. Peter Hammer

Feuerwehr-Dienste Möser im März

04.03., 19.30 Dienstversammlung

24.03., 19.00 Leitungssitzung

08.03., 19.00 Gerätedienst

22.03., 19.00 Gerätedienst

01.03., 19.00 Fahrzeugübergabe

15.03., 19.00 Fahrzeugübergabe

29.03., 19.00 Fahrzeugübergabe

Die Jugendfeuerwehr trifft sich alle 14 Tage freitags um 17 Uhr.

Volkssolidarität Möser

Die Senioren-Tanzgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 10.00 Uhr in der Feuerwehr.

Die Linedance-Gruppe trifft sich ebenfalls mittwochs um 19.30 Uhr in der Feuerwehr Möser.

Zum Singen treffen wir uns am 2. und 16. März in der Feuerwehr um 15.00 Uhr.

Am 8. März um 9.30 Uhr starten wir am Landhaus und an der Schule zu unserer Fahrt ins „Blaue“. Zu Ehren des internationalen Frauentages. Dabei gibt es

- ein schmackhaftes Mittagessen
- eine Führung (wohin ?)
- die Möglichkeit zum Geldausgeben
- Kaffee und leckerer Kuchen –
- Tanz mit Livemusik

Der Preis für diese Fahrt beträgt 40 Euro, davon übernimmt die Volkssolidarität anlässlich des Frauentages 15 Euro.

Die Kassierer treffen sich am 9. März um 17.00 Uhr zu ihrer Beratung.

Im März treffen wir uns wieder zu unserer monatlichen Radpartie. Der Treffpunkt ist am 24.3. um 14.00 Uhr am Bahnhof Möser. Nach Salzelmen ins Solebad fahren wir am 10. und 31. März. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr am Landhaus und an der Schule.

Möser mit B-Jugend

Jahrelang konnte der Spielbetrieb im Nachwuchs der TSG Grün-Weiß Möser nur aufrecht erhalten werden, indem Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen gebildet wurden. Seit Beginn dieser Saison ist dies etwas anders, denn die Abteilung Fußball der TSG konnte eine eigene B-Jugendmannschaft für den Spielbetrieb melden.

Die Ergebnisse der Hinrunde zeigen, dass der momentane 3. Platz in der Spielunion Magdeburg durchaus gut aussieht, aber noch Potenzial nach oben vorhanden ist.

Die Hallensaison verlief überraschenderweise sehr gut. Bei einem Turnier in Zerbst wurde ein guter 4. Platz und bei der Hallenkreismeisterschaft ein unerwarteter 3. Platz belegt. Ein Turniersieg in Genthin war der krönende Abschluss. Bedanken möchte ich mich im Namen der Mannschaft bei Horst Wichmann und Thorsten Jordan für ihre tatkräftige Unterstützung sowie bei allen Sponsoren der Abteilung Fußball. Uwe Dilly, Trainer B-Jugend



Kicker vom Jugendclub Schermen in Staßfurt

Der Jugendclub Schermen reiste mit einer 10-köpfigen Fußballauswahl zum 2. Salzland-Cup nach Staßfurt und kickte mit sieben anderen Teams um den Turniersieg. Hochmotiviert und mit der Unterstützung vieler mitgereister Eltern im Rücken versuchte das Team des Jugendclub sich im Teilnehmerfeld zu behaupten, aber die Aufregung und zwei sehr starke U-9- und U-10-Mannschaften vom FCM waren nicht zu schlagen. Erst in den letzten beiden Spielen fand man zur alter Stärke wieder und konnte

unter anderem gegen die Umland-Schulenauswahl ein beachtliches 2:2 erkämpfen. Der Salzland-Cup ist vom Veranstalter (FCM Fanclub Alt Staßfurt) bestens organisiert und durchgeführt wurden und alle Kinder sind mit vielen Preisen und T-Shirts im Gepäck wieder nach Hause gefahren. Dem sportlichen Gedanke des Fairplays untereinander wurde entsprochen, es gab keine ernsthaften Verletzungen. Laut Veranstalter wird im nächsten Jahr die 3. Auflage des Turniers stattfinden.



Neues Spielzeug gab es vor kurzem für die Captain-Hook-Gruppe der KITA „Piratencub“ Möser/Schermen. Dank der Firma Kfz „Melle“ aus Möser ist das Baupspiel für die Kinder noch interessanter. Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma für diese Unterstützung.
Die Kinder und Erzieher

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle ...
... der Frühling ist da.

Hi, ich bins Euer Bibo der Bücherwurm, wer hilft mir, den Winter zu vertreiben. Ich lade alle zur nächsten Bastelrunde am Dienstag, den 22. März, ab 15 Uhr, unter dem Motto „Wir lassen den Frühling rein“ in die Gemeindebücherei Schermen ein. Wir basteln Frühlingsdekorationen für die Fenster der Bücherei und für zu Hause. Ich freue mich auf Eure Unterstützung.
Öffnungszeiten Bücherei Schermen, Schulstr. 3: Di 14 – 18 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr
Euer/Ihr Bibo Bücherwurm
im Auftrag von Frau Krüger



Ortschaftsrat am 15.03.

Die nächste Ortschaftsratsitzung findet am 15.03.2011 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Schermen statt.
H. Bartels

Volkssolidarität Schermen

Im Januar und Februar hatten wir zu interessanten Kaffeenachmittagen eingeladen. Die Resonanz war groß. Der Rechenschaftsbericht aus 2010 hat uns an viele, schöne gemeinsame Stunden erinnert, uns aber auch auf die Vorhaben 2011 neugierig gemacht.

Im Februar war Herr Schirmer zu Gast. Seinen Ausführungen als Kriminalist a.D. haben alle Anwesenden einschließlich der 16 Mitglieder der Ortsgruppe Detershagen gelauscht.

Im März wollen wir die Frauen besonders ehren. Am Dienstag, den 8. März 2011 um 14.30 Uhr findet dazu unser feierlicher Kaffeenachmittag statt. Wir laden alle herzlich ein.

Zum Baden fahren wir am 7. und 21. März 2011, Abfahrt wie bisher um 10 Uhr. Handarbeitsstage finden zweimal im Monat, jeweils donnerstags, im Gemeindezentrum statt.

Am 13. April fahren wir zum Osterhasen in die Dübener Heide. Fahrgäste, die sich angemeldet haben, zahlen bitte den Fahrpreis von 36 Euro bis zum 5. April bei mir (E. Schopp) ein.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme an allen Angeboten.
Euer Vorstand

TERMINE SCHERMEN MÄRZ

Montags Treffen der Schachfreunde, Gemeindezentrum Schermen, Schulstr. 3, Zeit: ab 15.00
Dienstags Rommee in der Gemeindebücherei Schermen, Zeit: ab 15 Uhr
02./16./30. Mütter-Baby-Treff, im Gemeindezentrum Schermen, Schulstr. 3, 9.30 – 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Gabriele Krüger Tel. 03921 / 98 83 83
03./17./31. Treff der Handarbeitsgruppe im Gemeindezentrum, Volkssolidarität, ab 15.00 Uhr
22. Bibo-Treff, - Wir lassen den Frühling rein - Gemeindebücherei Schulstr. 3, 15.00 – 18.00 Uhr
26. Baby-Börse Gemeindezentrum Schermen bei Kaffee und Kuchen, Ansprechpartner: Frau J. Schröder Tel. 03921/729567, Frau G. Krüger 039222/90812, 10.00 – 12.00 Uhr

Schützengilde Hohenwarthe feiert 20-jähriges Jubiläum

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schützengilde Hohenwarthe e.V. fand am 19. Februar im Colbitzer Heidekeller eine kleine Festveranstaltung statt. Der Einladung waren neben den aktiven und ehemaligen Vereinsmitgliedern auch die Vorsitzende des Hohenwarther Heimatvereins, Bärbel Hanke, Ortsbürgermeister Peter Bergmann sowie der Geschäftsführer des Landsschützenbundes, Hendrik Pusch, gefolgt.

Die Schützengilde Hohenwarthe e.V. wurde am 15. Februar 1991 gegründet. Die damaligen Initiatoren hatten sich erst einmal durch das „Deutsche Vereinsrecht“ zu kämpfen, das ja bekanntlich nicht so ganz „ohne“ ist. Wie man heute sieht, ist es ihnen auch gelungen und es konnte nun das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Einige der Gründungsmitglieder sind auch heute noch aktiv, andere haben den Verein verlassen und neue Mitglieder sind hinzugekommen. Es ist kein großer Verein, der aber deshalb nicht weniger erfolgreich ist als andere.

Ob bei den Landesmeisterschaften im Trap-Schießen, bei den Kreismeisterschaften im Kleinkaliber- oder Trap-Schießen, beim Kreis-Königsschießen oder bei diversen Wettkämpfen, auch über die Landesgrenzen des Jerichower Landes hinaus, können Erfolge vorgezeigt werden. Stellvertretend hierfür sein genannt:



Übergabe eines Wandtellers zum Jubiläum durch den Geschäftsführer des Landsschützenbundes Hendrik Pusch an den Vereinsvorsitzenden Frank Jeschke.

Ramona Eichler (Landesmeisterin im Trap-Schießen), Harald Eichler (Kreisschützenkönig) sowie Frank Witte als zweifacher „Zweitplatzierte“ und Fast-Schützenkönig des Jerichower Landes.

Dem Verein blieb es trotz umfangreicher Bemühungen leider versagt, einen eigenen

Schießstand einzurichten, obwohl alle notwendigen Voraussetzungen im Külzauer Forst durch die „Wiederbelebung“ des dort schon vorhandenen Areals eines alten Schießstandes gegeben waren. Laut Naturschutzbund haben dort vorkommende „seltene Gräser“ dies verhindert.

So ist der Verein gezwungen, auf andere Plätze wie z.B. Gommern, Burg und Burgstall auszuweichen, was dann auch gelegentlich zu terminlichen „Kollisionen“ mit anderen Nutzern führt.

Nichts desto trotz führt der Verein auch alljährlich neben den Übungsterminen seine vereinsinternen Wettkämpfe durch: Das Königsschießen, das Pokalschießen (Lang- und Kurzwaffe), die Vereinsmeisterschaft sowie das Trap-Pokalschießen.

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt natürlich auch die Gemütlichkeit im Vereinsleben nicht zu kurz. Hierfür werden entsprechende Termine vierteljährlich geplant.

Es ist eine Prämisse des Vereins, neben den sportlichen Aktivitäten auch das gemütliche Beisammensein zu pflegen. Das nunmehr 20-jährige Bestehen des Vereins ist ein Beweis dafür, dass wir damit recht gut gefahren sind und wie man bei uns so sagt: „Ins Schwarze getroffen haben“.

dp

Orientierungsläufen in Schermen und im Külzauer Forst

Am 12. und 13. März 2011 führen die Vereine ESV Lok Magdeburg und MSV 90 Magdeburg in Schermen und dem Külzauer Forst Wettkämpfe im Orientierungslauf durch.

Am Samstag werden die Mountainbiker zu ihrem Bundesranglistenlauf mit Karte und Kompass im Külzauer Forst nach mit einem Rot-Weißen Postenschirm markierten Objekten suchen und am Sonntag wird dies zu Fuß in einem sogenannten Doppelsprint innerhalb der Deutschen Parktour, die gleichzeitig Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt ist, in Schermen geschehen.

Sie werden also an den unterschiedlichsten markanten Stellen in Schermen eben diese Postenschirme sehen, wo wir Sie bitten möchten, diese mit den elektronischen Datenstationen nicht zu entfernen oder umzusetzen. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr werden die Läufer in zwei Durchgängen die Postenschirme aus den unterschiedlichsten Richtungen anlaufen. Bei den im Sprint ausgerichteten Läufen sollten die Sportler nicht behindert werden, damit ein regulärer Wettkampf erfolgen kann. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag erwarten wir ca. 100 Sportler aus ganz Deutschland.

Start und Ziel wird auf dem Sportplatz sein, der gleichzeitig als Wettkampfbüro fungiert.

Gern sind Sie als Zuschauer aber auch als Teilnehmer eingeladen. Gerade für Kinder und Jugendliche bietet sich an, am Sonntag mal in diese Sportart hineinzuschnuppern. Dazu sollten sich alle, die Lust haben, bis 9.30 Uhr auf dem Sportplatz am Wettkampfbüro melden.

Für Mountainbiker gilt dies ebenso am Samstag, wo eine Meldung ebenso bis 9.30 Uhr auf dem Sportplatz erfolgen sollte.

Wenn wir Glück mit dem Wetter haben, werden wir ein tolles Wettkampfbüro erleben?

Schon jetzt möchten wir uns ganz herzlich beim Bürgermeister Herrn Bartels und dem Sportverein Traktor Schermen sowie dem Förster Herrn Olschewski für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Auf ein schönes Wochenende freuen sich die Orientierungsläufer vom ESV Lok Magdeburg und dem MSV 90 Magdeburg. Anfragen vorab können gestellt werden an Holger Jurack 039222 4286. Weitere Informationen unter www.ol-esv-lok-magdeburg.de.

Volleyballturnier in Schermen

Am 5. März um 10.00 Uhr startet das 2. Schermener Wanderpokalturnier der SG Traktor Schermen, Sektion Volleyball. Zwar hatte die Schermener Volleyballmannschaft das Turnier anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Sportvereines im letztem Jahr gewonnen, das 1. Schermener Wanderpokalturnier im letzten Jahr leider nicht. Nun geht es darum, den Wanderpokal nach Schermen zurückzuholen.

5 Freizeitmannschaften aus dem Jerichower Land und Brandenburg werden in einem aufreibenden Wettkampf um den Wanderpokal kämpfen. Zuschauer und Unterstützer des hiesigen Volleyballteams sind in der Sporthalle in Schermen herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Also unterstützt uns und schmettert mit den Volleyballern in den Frühling!



Lostauer Fachgeschäft auf der Fashion Week in Berlin

Black & White Design Daniela Klitzsch präsentierte sich in der Landesvertretung

Die Geschäftsinhaberin von Black & White Design Hochzeitsmode und mehr, Daniela Klitzsch aus Lostau durfte im Rahmen der Berliner Fashion Week die Stadt Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt repräsentieren. Das Thema der Veranstaltung hieß: „Otto macht Mode...!“ Eine Anspielung auf den berühmten Sohn der Stadt Magdeburg. Bereits im letzten Jahr gab es die verschiedensten Präsentationen und Veranstaltungen unter dem Motto „Otto v. Guericke“.

In der Landesvertretung des Landes Sachsen-Anhalt fand im Rahmen der Berliner Fashion Week eine große Modenschau, moderiert von Maik „Scholle“ Scholkowsky, vor ca. 500 geladenen Gästen (Vertreter aus internationaler Politik und Wirtschaft) statt. Dazu wurden u.a. 6 bekannte Politikerinnen aus Stadt und Land, die Bestandteil der Show waren, mit Abendkleidern von Black & White Design ausgestattet. Galant auf die Bühne geleitet wurden die Frauen vom SCM-Handballer Bennet Wiegert und dem SES-Boxer Robert Stieglitz.

Der krönende Abschluss dieser großen Veranstaltung bildete die Designerbrautmode aus dem Fachgeschäft von Black & White Design Lostau (Foto).

„Die Reaktionen waren überwältigend. Es war unsere erste Veranstaltung in dieser Größenordnung vor so einem ausgesuchten Publikum. Es ist doch schon eine völlig andere Art



der Präsentation im Vergleich zu unseren Hochzeitsmessen mit Bräuten und Festtagsgästen“, sagte Daniela Klitzsch. „Damit konnten wir unser Lostau auch über die Landesgrenze hinaus bekannt machen und haben be-

wiesen, dass gute Fachgeschäfte nicht nur in großen Städten ansässig sein müssen.“

Auf Grund des großen Anklangs wird von den Organisatoren über eine Fortsetzung dieser Veranstaltung bereits nachgedacht.

Erster Boberfolg für ehemalige Möseranerin

Von der Leichtathletik zum Bobsport hat es vor Hürdensprinterin Judith Ritz schon einige gezogen. Doch bei der Ex-Möseranerin ist alles anders. Sie will nicht nur als Anschieberin für Tempo sorgen, sondern als Pilotin selbst die Lenkseile in die Hand nehmen.

Judith Ritz begann 1996 bei Walter Seidel in Möser mit der Leichtathletik. 1998 wechselte sie zum Magdeburger Sportgymnasium, kam zu Trainer Klaus Wübbenhorst, der mit Annelie Ehrhardt 1972 die erste Leichtathletik-Olympiasiegerin des SCM betreute. Doch nach dem Sieg bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Hürdenlauf 2008 warfen sie immer wieder Verletzungen zurück.

„Mich hat schon immer Technik begeistert“, erzählt Judith Ritz. Damals beim Hürdenlauf und auch, als sie beim Bobfahren zunächst als Anschieberin dabei war. Dass sie selbst einmal einen Schlitten mit über 100 Stundenkilometern eine Eisbahn hinunter lenken würde, daran hatte die 27-Jährige vor gut zwei Jahren selbst noch nicht gedacht. In der Vorbereitung

auf die Olympischen Sommer Spiele 2008 in Peking hatte sie - damals noch als Hürdensprinterin in Leipzig - immer wieder mit starken Ischias-Problemen zu kämpfen. Nach einem Comeback-Versuch 2009 in der Hallensaison riet ihr ihr Arzt, die Probleme erst einmal auszukurieren. Da schweiften die Gedanken schon einmal zum Bobsport.

Nachdem sie im Winter zuvor als Anschieberin alle deutschen Bahnen und die im österreichischen Innsbruck kennenlernte, stand im Sommer 2010 vor allem Starttraining auf dem



Programm. „Als ich bei meiner ersten eigenen Fahrt angeschoben wurde und in den Kanal gerutscht bin, hatte ich ganz schön die Hosen voll“, erinnert sich Judith Ritz lachend an ihre erste Pilotinnen-Fahrt. Zuvor war ihr die Bahn genau erklärt worden, „und ich hatte tausend Fragen gestellt. Was mache ich, wenn. Wie reagiere ich, wenn“, erzählt sie. „Ich war am Anfang vor allem froh, dass ich in einem Monobob unterwegs war und keine Verantwortung für andere hatte.“

Das hat sich mittlerweile geändert. Mittlerweile hat sie mehrere Anschieberinnen, unter ihnen Evelyn Dankert und die Sprinterin Susi Zimanyi. Beim Europacup in Innsbruck konnte sie zu Beginn des Winters als „Spurbob“ Erfahrung sammeln. Erstmals richtige Wettkampferfahrung konnte Judith Ritz beim Europacup in St. Moritz im Januar sammeln. Und das klappte außergewöhnlich gut. Denn mit Susi Zimanyi belegte sie Platz 1.

Nun träumt Judith von Starts beim Weltcup und den Olympische Spiele 2014.

Marlen Steinhoff beim Sichtungstest

14 Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren nahmen in den Winterferien in der Laufhalle des Olympiastützpunktes Magdeburg am ersten Trainingslehrgang mit Sachsen-Anhalts Landestrainer Wolfgang Thier teil. Unter ihnen auch die Lostauerin Marlen Steinhoff.

Vor kurzem hatten die jungen Athleten die Nachricht erhalten, dass sie, verbunden mit der Bereitwilligkeit des Besuchs der Sportschule, in den E-Kader berufen wurden. „Dieser Status ist der Einschulungskader, den wir zum neuen Schuljahr an eine Sportschule des Bundeslandes aufnehmen und im LLZ Leichtathletik betreuen möchten. Er bildet die erste Stufe der Leistungsförderung, der sich ab der Altersklasse 14 die Aufnahme in den D-Kader (Landeskader) anschließen könnte“, informiert der Landestrainer.

Die meisten der Mädchen und Jungen wissen ganz genau, welche Anforderungen ab Klasse 5 auf sie zukommen werden. Vor kurzem haben sie die Zeugnisse und die Schullaufbahneempfehlungen an ihrer zukünftigen Schule abgegeben.

Ab August werden sie entweder am Sportgymnasium Magdeburg oder an der Sportsekundarschule „Hans Schellheimer“ Magdeburg lernen. „Getrennt lernen, gemeinsam trainieren“ – dieses Konzept wird seit Jahren erfolgreich umgesetzt, beide Schulen bieten optimale Bedingungen für die schulische Ausbildung und die Umsetzung der Trainingsaufgaben.

Das bedeutet, zeitig aufstehen, denn schon 7 Uhr beginnt der Unterricht, zusätzlich zum normalen Sportunterricht weitere Sportstunden, fast jeden Tag nachmittags Training, Schwimmbildung und Skilager in den ersten Schuljah-



Beim Test in Magdeburg dabei war die Lostauerin Marlen Steinhoff (3. von links).

ren. Einige Mädchen werden eventuell einen Internatsplatz bekommen.

Aber das neue Schuljahr ist noch weit weg. Nach Erwärmung und Lauf-ABC bittet Wolfgang Thier an die Hürden. Konzentriert arbeitet er mit den jungen Athleten an der Verbesserung der Technik, zuerst im Gehen, dann in immer schnellerem Tempo. „Mit diesen Übungen befinden wir uns im Bereich Grundlagenausbildung. In den kommenden zwei Jahren werden die Sportler neben schon bekannten Disziplinen wie Sprint und Sprung auch die Feinheiten der technisch anspruchsvollen Bereichen der Leichtathletik kennenlernen, einige gute Ansätze waren schon dabei“, resümierte der Landestrainer nach der Hürdeneinheit.

Die Tipps beim Hochsprung, dem zweiten Schwerpunkt des Trainings, werden ebenfalls präzise formuliert: „richtiges Bein“, „abspringen, nicht drübersteigen“, „Bein strecken, eine Schere versuchen...“, davor mussten jede Men-

ge Rollen und Fallübungen absolviert werden. Geschafft aber glücklich, eine solche Menge Hinweise bekommen zu haben, versammeln sich die Mädchen und Jungen nach zwei Stunden um den Landestrainer. Er lädt alle Teilnehmer zu einem weiteren Lehrgang in zwei Monaten ein und gibt den wichtigen Hinweis, dass für eine Leistungssteigerung regelmäßiges und diszipliniertes Training notwendig ist. „Jeder von euch hat Stärken und Schwächen; ihr seid hier, weil ihr mehr Stärken habt. Und an dem anderen Bereich werden wir arbeiten“, schließt Wolfgang Thier noch wohlwollende Worte an. Erste Überprüfungen im April werden die Fortschritte zeigen.

Die Überreichung eines leuchtend roten E-Kader – T-Shirts für jeden Sportler und ein gemeinsames Mittagessen mit den Eltern der Sportler und dem Landestrainer in der Mensa des Sportgymnasiums bilden den Abschluss eines aufschlussreichen Lehrgangs.

Minutiöse Informationen über die Schlacht am Weinberg

Der Heimatverein Lostau lädt alle geschichtlich Interessierten zu einem Vortrag rund um die Ereignisse des 2. Weltkrieges in der Gegend um Lostau ein. Der Publizist und Chronist Helmut Menzel, der seit einigen Jahren die Geschehnisse dieser Zeit hier im Jerichower Land erforscht und zusammenträgt, wird den Abend gestalten. Der Vortrag findet am 18. März um 19 Uhr in Lostau im Landgasthof in der Möserstraße statt. Helmut Menzel kann bei seinem Vortrag über viel interessantes Recherchematerial zurückgreifen. So kann er beispielsweise das große Gefecht auf dem Weinberg in den letzten Kriegstagen anhand von Kriegstagebüchern der Amerikaner minutiös belegen. Ebenso historische Fotos, Aufzeichnungen und Kartenmaterial aus dieser Zeit wird er an diesem Abend dabei haben. Vielleicht gibt es für Alteingesessene noch etwas Neues zu erfahren. Aber auch die Neu-Lostauer erwarten interessante Geschichten, so zum Beispiel über die Einrichtungsgegenstände in der „Wohn- und Heimstätte“ der neuen Besitzer im Wald bei Lostau. Aber auch die Zusammenkunft der Russen und Amerikaner unterhalb

der Autobahnbrücke zwischen Lostau und Hohenwarthe in den letzten Kriegstagen dürfte vielen nicht bekannt sein.

Die Jahre nach dem Krieg waren auch für manche Dorfbewohner Schicksalsjahre. Helmut Menzel hat Zeitzeugen aus allen umliegenden Dörfern befragt und alles zusammengetragen. Vielleicht ergibt sich während der Darstellung noch der eine oder andere Hinweis von Lostauern, so dass vorhandene Erkenntnisse vervollständigt werden können. Die Mitglieder des Heimatvereines würden sich jedenfalls sehr darüber freuen, wenn die Zeitzeugen von damals mit Geschichten dazu beitragen würden, diesen Abend lebendig werden zu lassen.

Die Heimatvereine aus den umliegenden Dörfern arbeiten schon seit längerer Zeit mit Helmut Menzel zusammen. Nach abgeschlossener Aufarbeitung der geschichtlichen Tatsachen will man gemeinsam eine Dokumentation herausgeben.

Die Besucher erwartet auf jeden Fall ein sehr spannender Abend. Der Eintritt ist frei und Anmeldungen sind nicht erforderlich. *Heike Grodde*



Ihre Goldene Hochzeit feierten Mitte Februar Ilse und Wolfgang Rieger aus dem Lostauer Eichenweg. Bürgermeister Bernd Köppen und Ortsbürgermeister Helmer Frommholz gratulierten dem Gold-Paar, das seit 14 Jahren in Lostau lebt, herzlich.

Foto: psk

Schermener Ortschaftsrat für Fotovoltaik-Anlage

Ein Interessent hat Bedarf am Dach des Vorbaus der neuen Schermener Sporthalle angemeldet, um eine Fotovoltaik-Anlage zu installieren. Über diesen Antrag diskutierten kürzlich die Mitglieder des Schermener Ortschaftsrates, die sich darüber eingen sollten, ob das Dach für solche Zwecke zur Verfügung gestellt wird oder nicht. Wenn auf solche Art die Gemeinde ein wenig Geld verdienen kann, dann sollten sich die Ortschaftsräte diesem Ansinnen nicht verschließen, argumentierte Ortsbürgermeister Heinrich Barthels. In der anschließenden Abstimmung votierten die Ortschaftsräte mehrheitlich dafür, das Hallenvordach für eine Fotovoltaik-Anlage freizugeben.



*Maß- und
Änderungsschneiderei*

Anna-Maria Köppe
Friedrich-Ebert-Straße 31 a
39291 Möser
Tel. 03 92 22/25 46

Fliesen- und Plattenleger

Günter Hoppe

Lindenstraße 10

39291 Lostau - Tel.+ Fax: 03 92 22/26 43



Frühlingsfahrt: Rhein- KulTour 5- Tagesreise vom 12.04.- 16.04.2011



Düsseldorf, Köln, Amsterdam und Umgebung unter Leitung von Herrn Siegfried Taday

**Anmeldung unter Tel.: 0800-6278736 bei Frau Simone Taday
oder per E-mail: info@bts-reisen.de**

1.Tag: Di.12.04. Abfahrt ab Magdeburg ZOB. Stadtrundfahrt und Bummel in der Düsseldorfer Altstadt. Im Anschluss tun wir was für die Gesundheit, denn viel Bewegung macht auch unheimlich durstig: „Kneip-Kur“ unter fachkundiger Leitung an der längsten Theke der Welt.

2.Tag: Mi.13.04. Beginn des Stadtrundganges Teil II: Düsseldorfer Medienhafen. Fahrt auf die Aussichtsplattform des Düsseldorfer Fernsehturms (170 m hoch). Flanieren auf der Kö. Besuch des Benrather Schlosses mit Besichtigung. Am Abend Besuch im spektakulären Varieté Theater Apollo am Rheinufer. Lichterfahrt zum Abschluss.

3.Tag: Do.14.04. Tagesausflug nach Amsterdam. Auf der Hinfahrt Besuch des Keukenhofes. Stadtrundfahrt in Amsterdam. Individuelle Zeit: Bummeln, Flanieren, Besuch der vielen Galerien und Kirchen, Schoppen u.v.m. Amsterdam bietet Unterhaltung für Jung und Alt. Rückfahrt am späten Nachmittag.

4. Tag: Fr. 15.04. Fahrt durchs Bergische Land rund um Düsseldorf und Köln. Besichtigung des Altenburger Doms. Weiterfahrt nach Schloss Burg a. d. Wupper. Burg-Besichtigungen mit kleiner Wald-Wanderung. Zur Stärkung Einkehr in die schönen Cafés mit Burg-Tal-Blick.

5.Tag: Sa.16.04. Fahrt zum Kölner Dom mit Besichtigung der Kölner Altstadt- geführter Rundgang. 13:00 Uhr Rückfahrt. Ankunft in Magdeburg am späten Abend.

Preis 329,00 Euro pro Person im DZ / EZ- Zuschlag 60,00 Euro

Im Preis enthalten: Alle Fahrten im 4-Sterne- Fernreisebus, Übernachtungen im 3 Sterne- Hotel in Düsseldorf inkl. Frühstücksbüffet, Eintritte, Stadtführungen, Reiserücktrittskostenversicherung

